



## Vor sechs Jahren

Dem 1. Sekretär der Kreisleitung Strasburg sträubten sich die Haare: „Genosse Ulbricht möchte eine schlechte LPG besuchen“, wurde ihm im Sommer 1962 eröffnet. Natürlich gab es damals im Kreis schlecht wirtschaftende Genossenschaften, aber es gab auch gute. Viel lieber hätten die Strasburger Genossen dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees die erfolgreichen Genossenschaften gezeigt. Wer kann es ihnen verdenken! Aber Genosse Ulbricht fuhr nach Lemmersdorf.

Die Genossenschaftsbauern freuten sich jedenfalls sehr auf den Besuch. Es war ihnen anfangs unvorstellbar: In ihr Dorf kam doch sonst kaum jemand, sie konnten wirklich nicht viel von dem Neuen einer sozialistischen Landwirtschaft aufweisen. Ein großer Teil der Genossenschaftsmitglieder war ausgesprochen deprimiert bei der niedrigen Produktion auf guten Böden, bei dem Futtermangel in den Viehställen. Solche Zustände sind für einen Bauern unerträglich. Und nun wollte Walter Ulbricht zu ihnen kommen, der Arbeiterfunktionär an der Spitze der Partei, Staatsoberhaupt unserer Republik.

Im Juli 1962 besuchte Genosse Walter Ulbricht die LPG „Theodor Körner“ in Lemmersdorf. In den Gesprächen mit den Genossenschaftsbauern ging es darum, Wege für das rasche Vorwärtkommen der Genossenschaft zu finden.

Dieser Besuch wurde zu einem Wendepunkt für Lemmersdorf. Aber nicht nur dort. Die damalige Untersuchung der Situation in einer Reihe von LPG der Nordbezirke führte zu Schlußfolgerungen der Parteiführung für die Entwicklung der jungen Genossenschaften.

Fotos: Jung

### *Zahlen künden vom Aulstieg der Genossenschaft*

<u>Marktproduktion</u>	1962	1967	Plan 1968
Milch	4 600 dt	9 700 dt	11 300 dt
Rindfleisch	570 dt	850 dt	1 200dt
Schweinefleisch	350 dt	2 070 dt	2 800dt
<u>Hektarerträge</u>	1962	1967	
Getreide	20,8 dt	33 dt	
Zuckerrüben	93,8 dt	345 dt	
Kartoffeln	83,4 dt	220 dt	